###### Mitteilung über die Beschäftigung Schwangerer

Nach § 27 Mutterschutzgesetz ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, die Beschäftigung einer schwangeren oder stillenden Frau der zuständigen Arbeitsschutzbehörde unverzüglich mitzuteilen. Beigefügt finden Sie hierzu ein Formblatt.

In Rheinland-Pfalz ist, u.a. für den Raum Mainz die folgende Arbeitsschutzbehörde zuständig:

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd

Zentralreferat Gewerbeaufsicht

Friedrich-Ebert-Str. 14

67433 Neustadt Tel.: 06321 99-0

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die vorgenannte Dienststelle.

Struktur- und Genehmigungsdirektion

 Gewerbeaufsicht

**Mitteilung nach § 27 Mutterschutzgesetz (MuSchG)**

**über die Beschäftigung schwangerer oder stillender Frauen**

|  |  |
| --- | --- |
| Arbeitgeber (vollständige Anschrift): |  |
| Ansprechpartner im Betrieb: |  |

**Angaben nach § 27 Abs. 1 MuSchG zur schwangeren oder stillenden Frau**:

|  |  |
| --- | --- |
| Vor- und Zuname: |  |
| Anschrift:  |  |
| Geburtsdatum: |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Beschäftigungsort: |  |
| Abteilung/Bereich: |  |
| Beschäftigt als: |  |

**Die schwangere oder stillende Frau ist**

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  Beschäftigte/Arbeitnehmerin | [ ]  arbeitnehmerähnliche Person |
| [ ]  Schülerin | [ ]  Beamtin |
| [ ]  Studentin | [ ]  Heimarbeiterin |

**Hiermit erfolgt die Mitteilung über die (**bitte Auswahlfelder ankreuzen**):**

|  |  |
| --- | --- |
| [ ]  | Beschäftigung einer schwangeren Frau |
|  | Voraussichtlicher Geburtstermin:  | Bekanntgabe der Schwangerschaft:  |
| [ ]  | Beschäftigung einer stillenden Frau, die Geburt war am:  |
| [ ]  | Beschäftigung zwischen 20 und 22 Uhr (Bitte Informationen gemäß Beiblatt beifügen) |
| [ ] [ ]  | Beschäftigung an Sonn- und FeiertagenBeschäftigung mit getakteter Arbeit |

**Die Gefährdungsbeurteilung nach § 10 MuSchG wurde erstellt:** Ja[ ]  Nein [ ]

**Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung (**bitte ankreuzen**):**

|  |  |
| --- | --- |
| **[ ]**  | Eine Gefährdung liegt nicht vor. Der Arbeitsplatz wird beibehalten. |
| **[ ]**  | Bei Beachtung der mit der Betroffenen erörterten Beschäftigungsverbote kann auf dem bisherigen Arbeitsplatz ohne Gefährdung weitergearbeitet werden |
| **[ ]**  | Der Arbeitsplatz wurde so umgestaltet, dass die Weiterbeschäftigung ohne Gefährdung möglich ist. |
|  | getroffene Maßnahmen:       |
| **[ ]**  | Die bisherige Tätigkeit kann nicht weiter ausgeübt werden. Es erfolgt eine Umsetzung auf einen anderen Arbeitsplatz. |
|  | neuer Arbeitsplatz:       |
| **[ ]**  | Auf Grund eines betrieblichen Beschäftigungsverbotes setzt die Betroffene teilweise / vollständig mit der Arbeit aus. |

Das Ergebnis der Gefährdungsbeurteilung

wurde der schwangeren Frau mitgeteilt: Ja [ ]  Nein [ ]

Ist eine geeignete Liegemöglichkeit vorhanden? Ja [ ]  Nein [ ]

**Wurde ein ärztliches Beschäftigungsverbot**

**nach § 16 MuSchG ausgesprochen?** Ja [ ]  Nein [ ]

**Ort/Datum Unterschrift des Arbeitgebers/Verantwortlichen**